

DAS FNS-ABC

AK

Arbeitskreis

Zu verschiedenen Themen und Fragestellungen werden Arbeitskreise gebildet. Die Teilnahme von Eltern und Schüler wird begrüßt. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der schulischen Gremien ein.

JAK

Jahrgangsarbeitskreis

Alle Elternvertreter eines Jahrganges sowie der Jahrgangssprecher der Lehrer und die Klassenlehrer bilden zusammen den Jahrgangsarbeitskreis. Treffen erfolgen möglichst zwei Mal im Jahr. Es werden jahrgangsspezifische Themen erörtert und Elternabende vorbereitet.

KEB

Klassenelternbeirat

Der Klassenelternbeirat besteht aus einem Vorsitzenden, einem Vertreter und dem Schriftführer als Team. Der Vorsitzende lädt 2 x jährlich zum Elternabend ein. Der KEB wird für 2 Jahre gewählt, in der Oberstufe erfolgt die letzte Wahl in der 11. Klasse.

Klassenrat

Bis einschließlich Klasse 8 gibt es den Klassenrat mit einer Unterrichtsstunde/Woche. Hier tauschen sich SchülerInnen und Klassenleitung über Probleme und Problemlösung aus.

LEB

Lernentwicklungsbericht

Der LEB gibt Schülern und Eltern von Klasse 5-7 in jedem Halbjahr eine ausführliche schriftliche Information über das individuelle Lern- und Sozialverhalten sowie den Lernzuwachs.

LK

Lehrerkonferenz

In der Lehrerkonferenz werden mit allen Lehrkräften die Umsetzung der Schul- und Unterrichtsentwicklung besprochen und vorbereitet.

MFZ

Mittagsfreizeit

Von 12:15 - 13:50 ist Mittagsfreizeit in der die Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen zu sich nehmen und die Möglichkeit haben eine Arbeitsgemeinschaft zu besuchen.

NaWi

Naturwissenschaften

Die Fächer Biologie, Physik und Chemie werden in der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) zum Hauptfach NaWi zusammengefasst.

POL/LL

Projektorientiertes Lernen / Lernen lernen

In der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) wird POL/LL mit je zwei Wochenstunden von der Klassenleitung unterrichtet. Insbesondere werden hier Arbeitsformen trainiert, die ein erfolgreiches, gemeinsames Lernen möglich machen.

SEB

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat besteht aus den 1. Vorsitzenden der Klassenelternbeiräte oder deren Vertretern. Die SEB-Sitzungen finden 2 x jährlich statt.

SEB-V

Vorstand des Schulelternbeirates

Zum SEB-V gehören die Jahrgangssprecher der Elternvertretung jedes Jahrganges. Die Teilnehmer treffen sich monatlich zum Informationsaustausch mit der Schulleitung, erarbeiten Themenvorschläge für Sitzungen und stimmen Maßnahmen zur Durchsetzung gemeinsamer schulischer Ziele ab.

SK

Schulkonferenz

In der Schulkonferenz ist der SEB mit 12 Stimmen vertreten, dazu gehören die 9 Mitglieder des SEB-V sowie 3 weitere, vom SEB gewählte Elternvertreter.

Ü-Noten

Übertragungsnoten

In den Klassen 8-10 (als Mischform bereits in Klasse 7) erfolgt die Notengebung durch die Noten Ü1 bis Ü8. Mittels einer Umrechnung erfolgt eine eindeutige schulartbezogene Notenbewertung für Gymnasium (G), Realschule (R) und Hauptschule (H).

Beispiele: Ü1= G1, Ü2 = G2 und R1, Ü3 = G3 und R2 und H1, usw., Ü8 = H6

Vorhaben

3 Mal pro Schuljahr werden in allen Jahrgängen zeitgleich Vorhabenwochen (Projektwochen) durchgeführt, in denen sich die Schüler in Gruppenarbeit mit jahrgangsbezogenen Themen auseinandersetzen.

WK

Weltkunde

In der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) sind die Fächer Erdkunde, Geschichte und Gesellschaftslehre zum Hauptfach WK zusammengefasst.

Zeugnisse und Zensuren

In den Klassen 5 und 6 werden keine Ziffern-Zeugnisse gegeben. Es erfolgt eine Leistungsbewertung nach „s“ (sicher), „üs“ (überwiegend sicher), „ts“ (teilweise sicher) und „ns“ (nicht sicher). Im 7. Jahrgang erfolgt eine Mischung zwischen der bisherigen Zeugnisform und den Ziffern-Zeugnissen, die von Klasse 8 bis 10 auf der Grundlage der sogenannten Ü-Noten erteilt werden. Wesentlicher Bestandteil der Zeugnisse von Klasse 5-7 ist der Lernentwicklungsbericht (LEB)